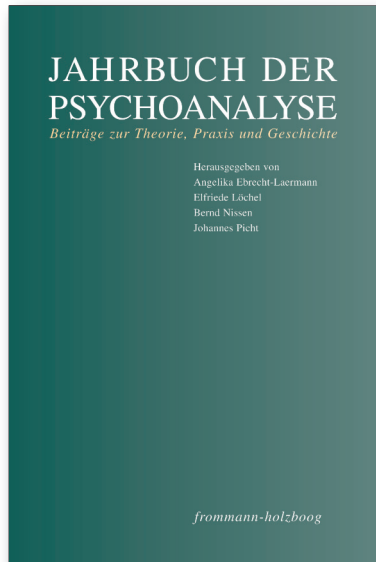


Jahrbuch der Psychoanalyse

Beiträge zur Theorie, Praxis und Geschichte

Herausgegeben von Bernd Nissen und Uta Zeitzschel.



MEDIADATEN 2019:

Erscheinungsweise: 2 x jährlich
(März/September)
Auflage: 700 Exemplare
Druckunterlagen: PDF-Datei
Satzspiegel: 107 x 157 mm

ANZEIGENPREISE:

1/1 S. Euro 440,-
1/2 S. Euro 240,- (hoch oder quer)
1/2 Seite Querformat: 107 x 78 mm
1/2 Seite Hochformat: 53 x 157 mm

BEILAGEN:

Euro 250,- inkl. Porto
Höchstformat 136 x 205 mm

Band 78: Konzeptualisierungen – Verstehen und Nicht-Verstehen

THEMENSCHWERPUNKT:

Ursula Ostendorf: Identifizierung und Konzeptualisierung – ein schwieriges wie notwendiges Wechselspiel von intuitivem Fühlen und zuordnendem Verstehen

Victor Sedlak: : Der analytische Prozess und die Ich-Ideale des Analytikers

Jutta Gutwinski-Jeggle: Pathologische subjektive Überzeugungen:
Über Funktion und Wirksamkeit bewusster und unbewusster Phantasien

Bernd Nissen: Es ist keine Schande zu hinken ... Zum psychoanalytischen Verstehen und Nichtverstehen

Hermann Erb: Konzeptualisieren als ein fortwährend stattfindender Prozess –
Über das Verflochten-sein von Wahrnehmen, Deuten und Konzeptualisieren

Claudia Thußbas: Veränderungen psychoanalytisch verstehen

Marilia Aisenstein: Konzeptualisierungen in der Psychoanalyse – Destruktivität und Masochismus,
klinische Fragen und theoretische Herausforderungen

Eva Schmid-Gloor: Melancholie und »entliehenes Schuldgefühl«

Mariana Schütt: Auf den Spuren Freuds. Zur psychischen Eigenzeit bei Adorno

KARL-ABRAHAM-VORLESUNG:

Riccardo Steiner: Erste Versuche britischer Psychoanalytiker, die gesellschaftlichen Probleme ihrer Zeit zu analysieren.

frommann-holzboog

König-Karl-Str. 27 · D-70372 Stuttgart-Bad Cannstatt · Telefon 0711 95596958
eMail: presse@frommann-holzboog.de · www.frommann-holzboog.de